

Die komplexe Filmsprache erfordert eine ganz besondere Art der Aufmerksamkeit, aber wenn wir unter ihrer Oberfläche zu lesen lernen, stoßen wir überall auf Spuren der menschlichen *Sehnsucht nach Sinn und Transzendenz*, und wir erkennen in den Geschichten und Personen auf der Leinwand das eigene Schicksal wieder.

Durch die auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig - körperlich, seelisch und geistig - einsetzenden Identifikations- und Übertragungsprozesse bieten sich vielfältigste Ansätze und Perspektiven für einen *existenzerhellenden* oder *psychotherapeutischen* Zugang - je nach Interesse oder Symptomatik eines Menschen.



Der Betrachter lernt *beiläufig*, und zugleich durch seine *aktiv gelenkte* und *empathisch beteiligte* Aufmerksamkeit gegenüber der Filmgeschichte, die eigene Wirklichkeit bewußt und verändert wahrzunehmen.

Dadurch wird er womöglich einen neuen Zugang zur eigenen Biographie und den *problematischen Situationen* seiner Existenz erhalten, die im Gespräch über die *Filminszenierung* ebenso neue Perspektiven für eine therapeutische Intervention eröffnen können.

### *Begleitung bei Störungen, Problemen & in Lebenskrisen:*

- ❖ Ängste
- ❖ Depressionen
- ❖ Zwangsstörungen
- ❖ Suchterkrankungen
- ❖ Persönlichkeitsstörungen
  
- ❖ Sinnkrisen
- ❖ Grenzsituationen
- ❖ Trauerbewältigung
- ❖ Wertfragen
- ❖ Entscheidungsfindung
- ❖ Konfliktlösungen



### *Psychotherapeutische Praxis*

#### *Gespräche nach Vereinbarung*

Dr. Otto Teischel  
Beethovenstraße 43  
9020 Klagenfurt  
T & F: (0463) 500 165  
teischel@chello.at

(Bus: 11, 20 Anderluhstraße)

### *Psychotherapeutische Praxis*



*Dr. Otto Teischel*



# Existenzanalyse & Logotherapie -

## Auf der Suche nach Sinn

Viktor E. Frankl (1905-1997) betrachtet die *Suche nach Sinn im Leben* als Hauptmotivation des Menschen. Gleichzeitig ist der Mensch ein *entscheidungsfähiges Wesen* - und er ist für seine Entscheidungen auch *verantwortlich*. Er ist keineswegs bloßer Spielball von Trieben oder Umweltgegebenheiten, sondern jederzeit *frei*, zu inneren und äußeren Bedingungen *Stellung zu nehmen*.



Ziel der auf diesem Menschenbild beruhenden Psychotherapie ist die Begleitung der Klienten beim *Auffinden konkreter Sinnmöglichkeiten* in den jeweiligen Lebenssituationen.

*Logotherapie* (von *logos*: Sinn) bedeutet Hilfe bei der Neuorientierung und beim Wiedererlangen des Vertrauens in die unbedingte *Sinnhaftigkeit des Lebens* und die *Würde der Person*. Auch bei schwerstem Leid und scheinbar aussichtsloser

Perspektive versucht die *Logotherapie* den heilen, unzerstörbaren Kern jedes einzelnen zu erreichen: sich mit der *Trotzmacht des Geistes* (Frankl) und der unstillbaren *Sehnsucht nach Sinn*, die uns erst zum Menschen macht, gegen das Unabänderliche zu verbünden.



Dabei betrachtet *Existenzanalyse & Logotherapie* Zweifel am Sinn des Lebens, moralische Konflikte und existentielle Krisen nicht etwa als Krankheit, sondern vielmehr als möglichen Boden für die Entstehung von Neurosen, die gerade im *existentiellen Vakuum* eines perspektivlosen, sinnwidrigen Daseins zu „wuchern“ beginnen.

Das Leben ist nicht nur sinnvoll zu gestalten durch Schaffen, Erleben, Lieben, sondern vor allem auch durch das rechte Leiden unabänderlichen Schicksals. Wir alle sind mit Leid, Schuld und Tod, jener *Tragischen Trias*, wie Frankl sie nennt, unausweichlich konfrontiert.



Doch auch *Vergänglichkeit* und *Tod* machen menschliches Dasein nicht sinnlos, die verwirklichten Sinnmöglichkeiten werden vielmehr ins Vergangensein „hineingerettet“: In der Vergangenheit

ist „*nichts unwiederbringlich verloren, sondern alles unverlierbar geborgen*“.

Den eigenen sinnerfüllten Weg zu finden und ihn dann, den persönlichen Möglichkeiten gemäß, zu gehen, durch alle Höhen und Tiefen, ist unsere lebenslange Aufgabe. Noch im Scheitern verleiht sie uns ihre unzerstörbare Würde.



## Filmtherapie -

### Ein anschaulicher Weg zum Sinn

Wie bei kaum einer anderen Kunstform verbergen sich gerade im (Spiel-)Film ungeahnte Reichtümer der *Erkenntnis*: Er spricht uns, mit nahezu allen Sinnen gleichzeitig, im Kopf *und* im Herzen an, und weil - vom Drehbuch bis zum Schnitt - so viele Menschen mit unterschiedlichsten Ausdrucksweisen daran beteiligt sind, gehen auch ebenso vielfältige Botschaften in ihn ein, die zudem noch jeder Betrachter mit „eigenen Augen“ entziffert.